

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 5 0 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: HDer
Antragsdatum: 05.05.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Einführung eines kostenlosen Parkausweises für
freiberufliche Hebammen (analog zu den Handwerker-
Parkausweisen) sowie Prüfung eines Nahverkehrstickets**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.05.2023	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.09.2023	Ö		
Gemeinderat	12.10.2023	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0050/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Die Heidelberger
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

Gemeinderatsfraktion

Larissa Winter-Horn
Fraktionsvorsitzende

Marliese Heldner
Matthias Fehser

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Heidelberg, 04.05.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Einführung eines kostenlosen Parkausweises für freiberufliche Hebammen (analog zu den Handwerker-Parkausweisen) sowie Prüfung eines Nahverkehrstickets

Begründung

In Heidelberg gibt es einen beachtlichen Mangel an freiberuflichen Hebammen. Aus den Reihen der Hebammen wird wiederholt der dringliche Wunsch geäußert, nach der (Wieder-)Einführung eines kostenlosen Parkausweises sowie eines Nahverkehrstickets für freiberufliche Hebammen. Basierend auf dem Gedanken der Personalbindung und -gewinnung in einer teuren Stadt wie Heidelberg. Dieses Angebot wird gerade auch in anderen Städten wie z.B. Stuttgart und Böblingen umgesetzt.

Für die freiberuflichen Hebammen, die hauptsächlich einer aufsuchenden Tätigkeit nachgehen, wäre dies eine große auch finanzielle Entlastung. Diese Maßnahmen sind geeignet, die Aufnahme bzw. Fortsetzung unserer Tätigkeit in Heidelberg zu fördern, da die Parksituation für Hausbesuche in den zunehmend belastend und zu teuer ist.

Nicht zuletzt aus Umweltaspekten wäre es eine sinnvolle Maßnahme, ein vergünstigtes Ticket für den Nahverkehr anzubieten, denn freiberufliche Hebammen sind bei ihren Hausbesuchen tagtäglich viele Kilometer in der Stadt unterwegs.

gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“